



Wahlprüfsteine 2017

des Trägerkreis Rüstungskonversion Jena und der Initiative für einen Thüringer Rüstungskonversionsfonds

Im Vorfeld der Bundestagswahl am 24.09.2017 baten wir die Direktkandidaten der Parteien CDU, DIE LINKE, SPD, AfD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und FDP uns ihre Position zu folgenden Fragen darzustellen:

1. Wie stehen Sie zur geforderten Steigerung der Rüstungsausgaben auf 2% des Bruttoinlandsproduktes?
 2. Wie stehen Sie zu Rüstungsexporten in Spannungsregionen und in Staaten, die Menschenrechte verletzen?
 3. Sind Sie bereit, in konkreten Fällen aktiv an zivilen Konfliktlösungen zu arbeiten?
 4. Sind Sie bereit, sich dafür einzusetzen, dass Firmen, die Rüstungsgüter produzieren, Anreize bekommen, auf zivile Produktion umzustellen?
-

Es antwortet:

Michael Klostermann, Landesgeschäftsführer SPD Thüringen, Wahlkreis 190

1. Ich lehne eine Steigerung der Rüstungsausgaben auf 2 Prozent des Bruttoinlandsproduktes ab. Natürlich muss es notwendige Modernisierungen im Bestand der Bundeswehr, schon aus Verantwortung gegenüber den Soldatinnen und Soldaten, geben. Eine nahezu Verdopplung der Verteidigungsausgaben halte ich allerdings für völlig unangemessen. Zumal diplomatische Bemühungen und eine intensive Entwicklungszusammenarbeit zur Krisenprävention und Krisenbewältigung den nachhaltigeren und erfolgreicherem Weg darstellen.
2. Ich lehne Rüstungsexporte in Krisenregionen und Staaten, die die international normierten Menschenrechte nachweislich verletzen (bspw. Saudi-Arabien) sowie gegen demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien verstoßen, kategorisch ab. Rüstungsexporte sind vielfach eine Ursache für Krisen in der Welt.
3. Sofern der Wunsch an mich herangetragen würde, mich als Bundestagsabgeordneter um zivile Konfliktlösungen zu bemühen, würde ich mich entsprechend engagieren.
4. Grundsätzlich kann ich mir vorstellen, dass es für Firmen, die ihre Produktion von Rüstungsgütern auf zivile Güter umstellen, zeitlich befristete Konversionshilfen (bspw. staatliche Bürgschaften) geben kann.

(Ungekürzte Antwort vom 16.08.2017)